

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1913-1914**

2.5.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 2. Mai 1914.

56. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Vorabend:

Das Rheingold.

In einem Aufzuge.

Musikalische Leitung: Fritz Cortollegio. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Wotan		Max Büttner.
Donner	Götter	Jan van Gorkom.
Froh		Martin Wilhelm.
Loge		Hans Biffard.
Fasolt	Niesen	Franz Koba.
Fafner		Wolfgang von Schwind.
Alberich	Nibelungen	Fritz Meckler.
Wine		Eugen Kainbach.
Fricka	Göttinnen	Marie Josef-Lowndorf.
Freja		Maria Lorenz-Göblischer.
Erda		Margarete Bruntsch.
Woglinde	Rheintöchter	Mary Hudo.
Wellgunde		Therese Müller-Neichel.
Flörschilde		Margarete Bruntsch.

Nibelungen.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr. Ende: drei Viertel zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Teigbäcker sind an der Sommerzeitstelle sowie an der Tages- und Abendkaffe zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre-Ordnung	I. Rdt. 10. — —	Parterre-Logen	I. Rdt. 6. — —	4. Rang Mitte	I. Rdt. 2. — —
bestloge	II. „ 9. — —	II. „ 4. — 50 Pf.	II. „ 4. — 50 Pf.	II. „ 1. — 50 Pf.	
Parterre-Ordnung	I. „ 7. — —	Stierische	I. „ 6. — —	4. Rang Seite	I. „ 1. — 50 Pf.
bestloge	II. „ 6. — —	II. „ 5. — —	II. „ 5. — —	II. „ 1. — 50 Pf.	
Ordnung 1. Rang	I. „ 5. — —	2. Rang Seite	I. „ 4. — 50 Pf.	2. Rang Orchester	1. — —
II. „ 4. — —	II. „ 3. — —	II. „ 4. — —	II. „ 4. — —	2. Rang Seite Orchester	1. — 50 Pf.
Ordnung 2. Rang	I. „ 3. — —	3. Rang Mitte	I. „ 3. — —	4. Rang Orchester	1. — 50 Pf.
II. „ 2. — —	II. „ 2. — —	II. „ 2. — —	II. „ 2. — —	4. Rang Seite Orchester	1. — 50 Pf.
3. Rang Mitte	I. „ 1. — —	4. Rang Seite	I. „ 2. — 50 Pf.		
II. „ 1. — —	II. „ 1. — —	II. „ 1. — —	II. „ 1. — —		

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Der Umbtriebung von Stellen über den Vorverkauf werden nur bei Stillschließung berücksichtigt.

Im den Kassen sind nur abgezahltes Geld annehmbar.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommende wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert.

Es wird darauf geachtet, daß Stillschließung beim Verlassen des Saales und bei Retenaustritt beugen zu sollen.

Das Rauchen im Festsaal und des Theaters befindet sich im benachbarten Saal n. 2. 3. verboten.

Verlesen ohne Genehmigung dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassiererei) befinden.

Handbills sind dem nächsten Polizeibeamten abzugeben. Über die Handbills befindet sich eine besondere Anweisung in der Vorhalle. Die Handbills können von den Eigentümern auf dem Festsaal bis zum Schluß von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Für Befreiung von Polizeystrafen steht bei Verbrechen bei Nacht zur Verfügung.


Krank: Alfred Lorenz.

Spielplan.

Sonntag, den 3. Mai: 57. A. Der Ring des Nibelungen. Erster Tag. Die Walküre. Siegmund: Heinrich Henschel. — Brunnhilde: Sofie Palm-Gardes, a. G. Anfang 6 Uhr. (G.A.)

Montag, den 4. Mai: 56. B. Das Wintermärchen. Anfang 7 Uhr. (4. A.)

Dienstag, den 5. Mai: Siegfried. Sonntag, den 10. Mai: Götterdämmerung.



Wegen Erkrankung von Franz Roha
singt **Otto Helgers** vom Hoftheater in
Stuttgart die Partie des Fasolt.

Zettelberichtigung.

Fricka: Kammerfängerin Rosa Ethofer